

Region **13**

Synode startet virtuell in die neue Legislatur

FREIBURG | Die Synode, das leitende Organ der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg - also das Kirchenparlament -, hat am vergangenen Samstag die neue Legislatur eröffnet. Allerdings nicht mit einem feierlichen Akt wie sonst üblich, sondern mit einer virtuellen Andacht, die in der Kirche von Meyriez aufgezeichnet wurde. Das geht aus einer Mitteilung hervor. Synodalratspräsident Pierre-Philippe Blaser und der Präsident der Synode, Pierre-Alain Sydler, nahmen im Anschluss an die Andacht den Mitgliedern der Synode den Amtseid ab. Gott erkenne ihr Engagement in seinem Dienst, und er möge sie begleiten und lenken, sagte Sydler den Anwesenden gemäss der Mitteilung.

Ins Büro der Synode wurde neben Präsident Pierre-Alain Sydler (Kirchgemeinde Kerzers, bisher) und Vizepräsident Jean-François Javet (Kirchgemeinde Cordast, bisher) neu Daniel Känel (Kirchgemeinde Freiburg) als zweiter Vizepräsident gewählt. Als Sekretär der Synode amtiert weiterhin Kirchenschreiber Peter Andreas Schneider. Das Büro ist ein Ausschuss der Synode. Gemäss Kirchenordnung bereitet etwa der Synodalrat in Zusammenarbeit mit dem Büro der Synode und den betroffenen Kommissionen die Geschäfte vor. Das Büro der Synode beruft zudem die Synode ein.

Bereits zuvor war bekannt geworden, wie sich der Synodalrat, die ausführende Behörde der Evangelisch-reformierten Kirche, konstituiert hat. Ende des letzten Jahres wurde Benjamin Stupan (Kirchgemeinde Cordast) anstelle von Franziska Grau Salvisberg (Kirchgemeinde Kerzers) in die Exekutive der Kantonalkirche gewählt. Stupan übernimmt nun die Ressorts Jugend und Diakonie. Synodalrätin Katrin Bardet (Kirchgemeinde Ferenbalm) ist neu für das Ressort Bildung verantwortlich. Die restlichen Mitglieder des Synodalrats behalten ihre Ressorts. Stupan vertritt des Weiteren im Synodalrat die Angelegenheiten der Kirchgemeinden Kerzers und Ferenbalm. ko